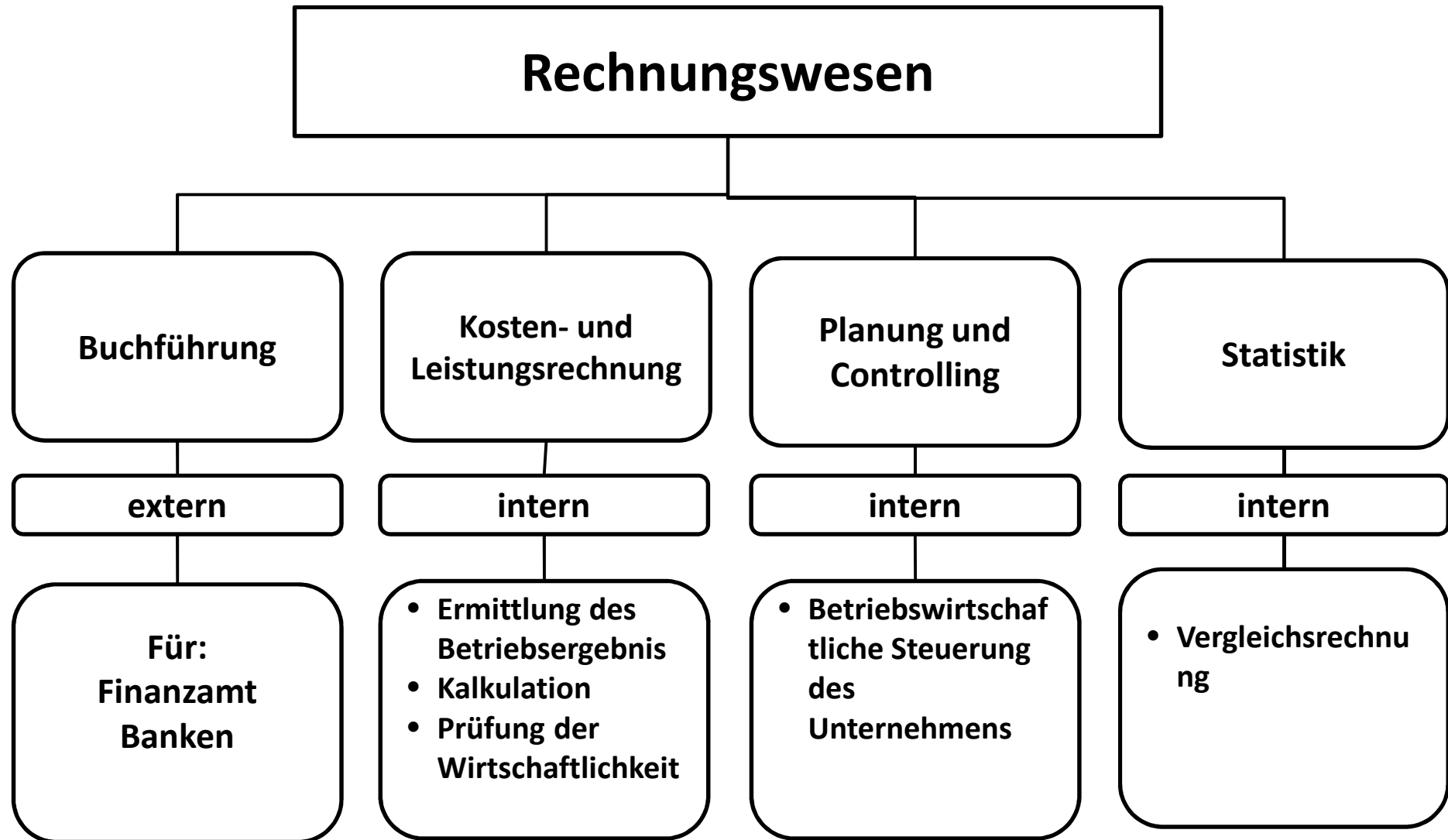


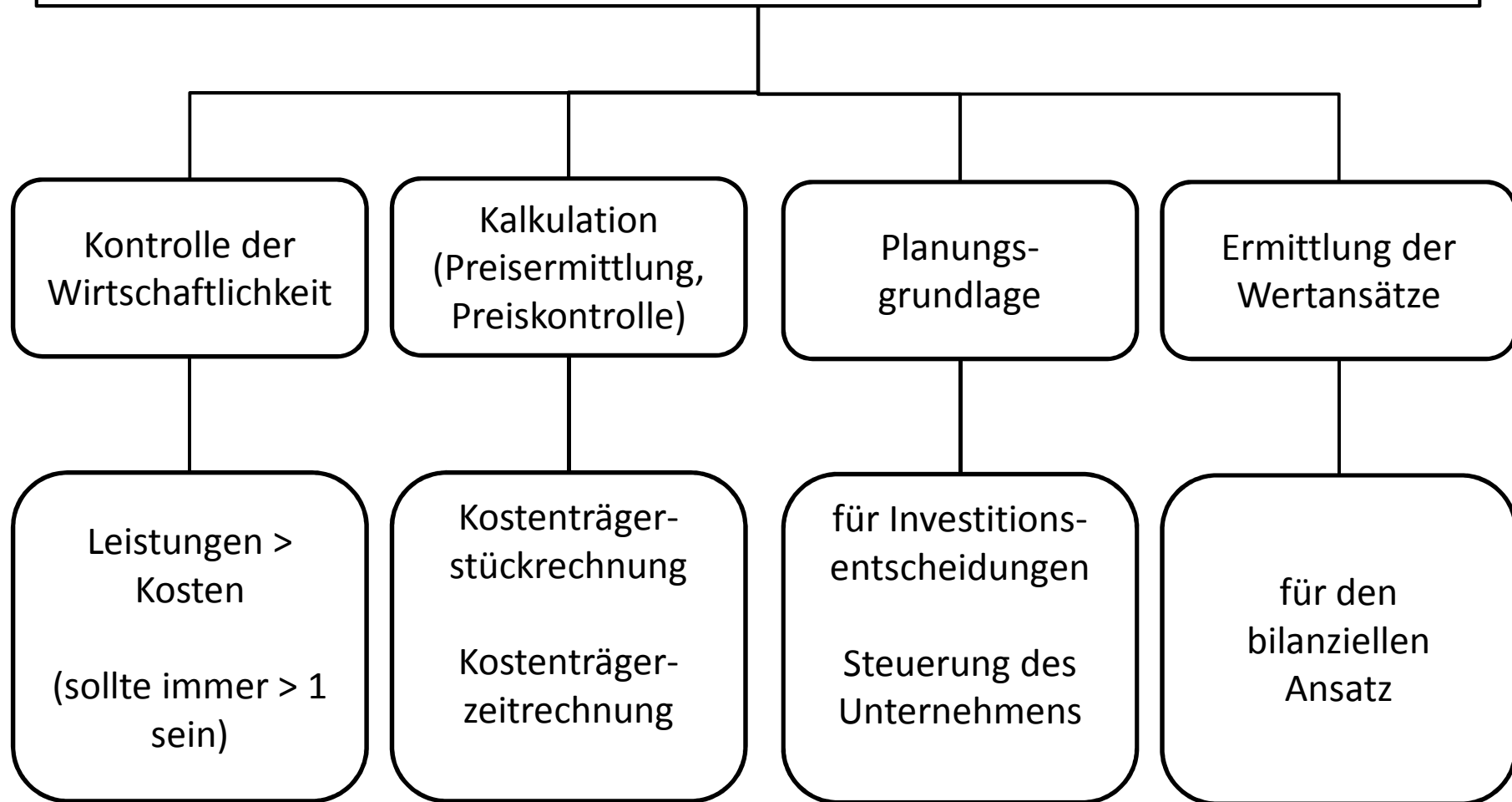
Betriebsabrechnung und Kalkulation

Von
Frank Hüppe

Einordnung



Aufgaben und Ziele der KLR



Kosten- und Leistungsrechnung

**Kostenarten-
rechnung**

Welche Kosten und in
welcher Höhe sind
diese entstanden?

Erfassung aller Kosten
Erfassung der Kosten
in der korrekten Höhe

**Kostenstellen-
rechnung**

Wo sind die Kosten
entstanden?

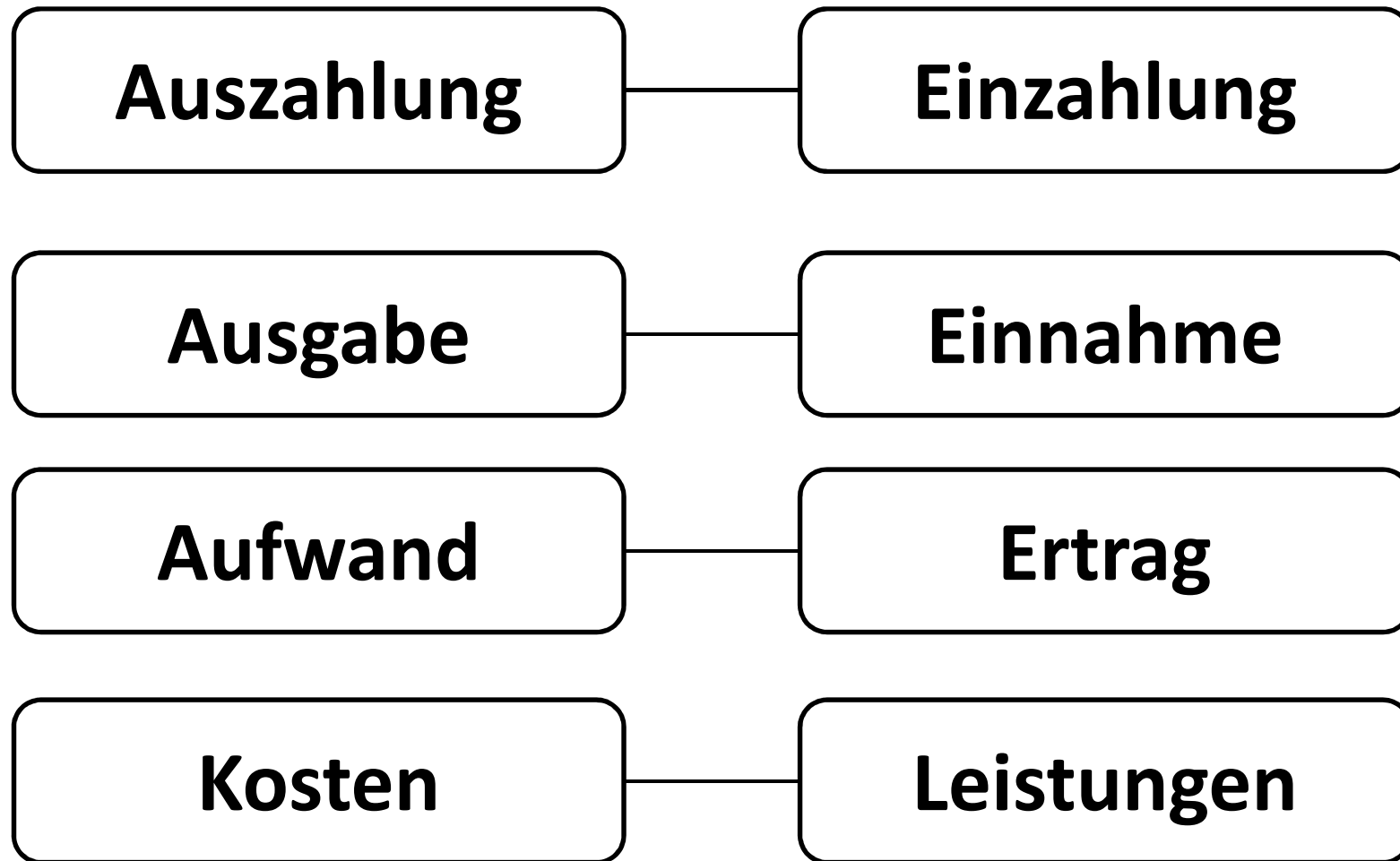
An welcher Stelle im
Betrieb sind die
Kosten entstanden.

**Kostenträger-
rechnung**

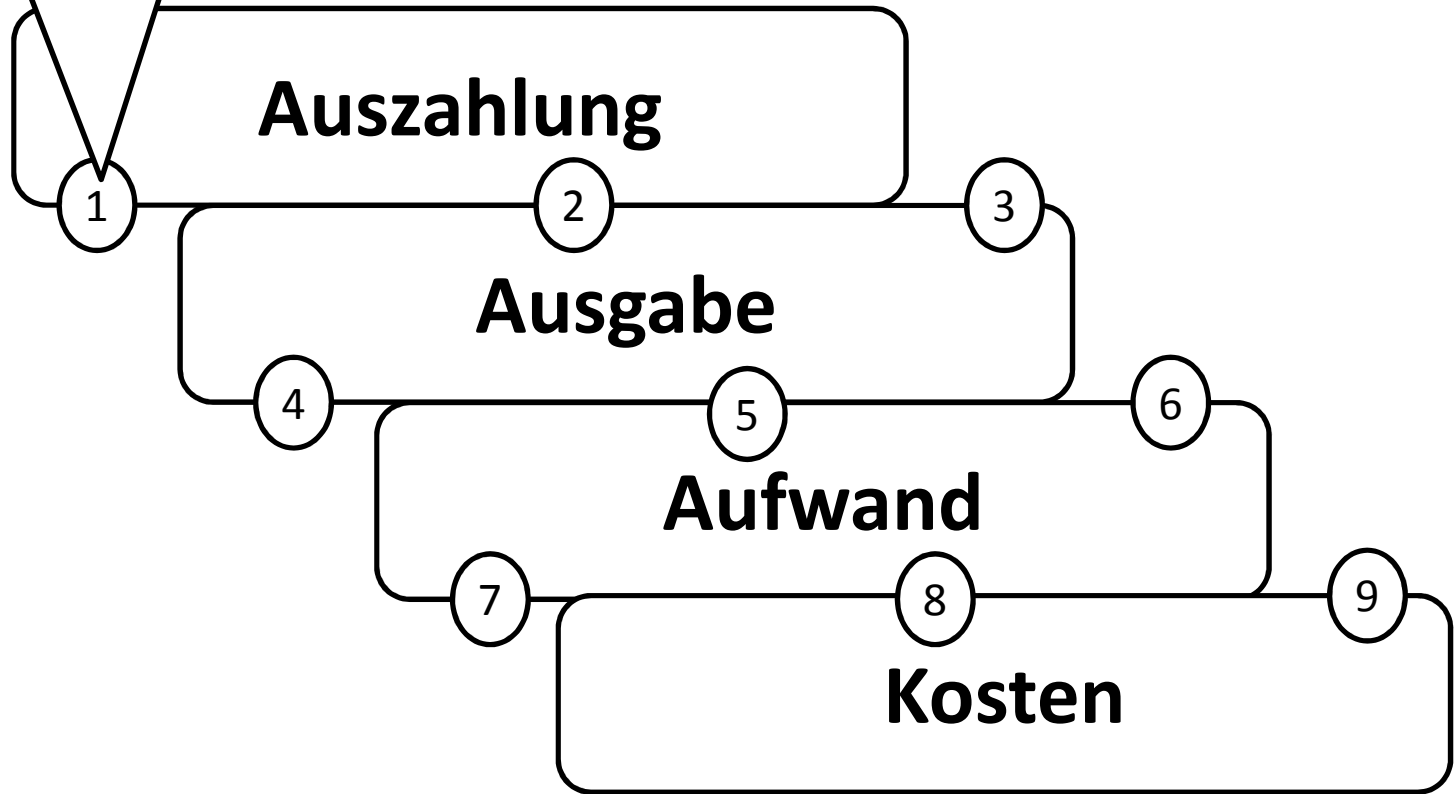
Wofür sind die Kosten
entstanden?

Für welche Produkte
oder Dienstleistungen
sind die Kosten
entstanden.

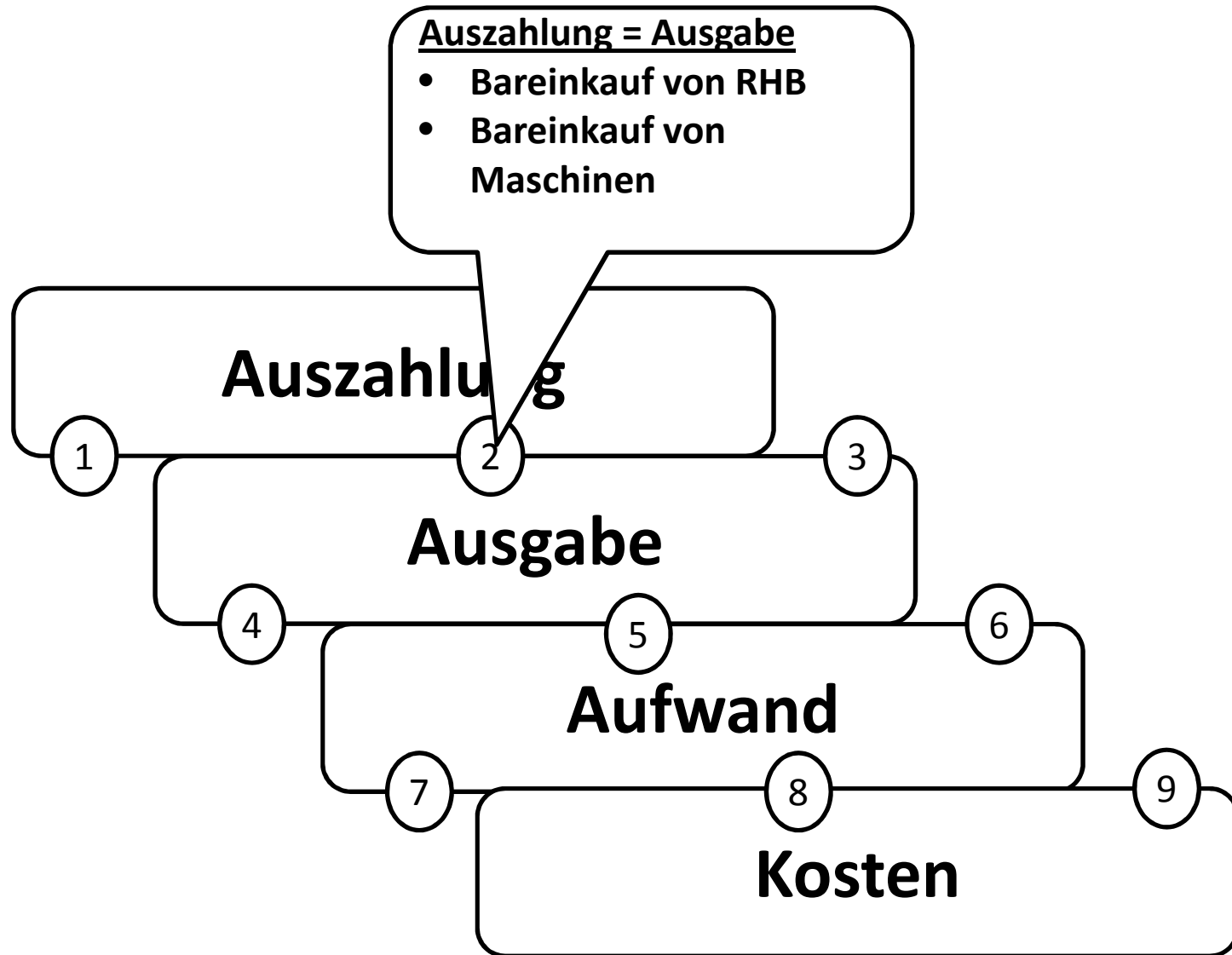
Begriffe der KLR



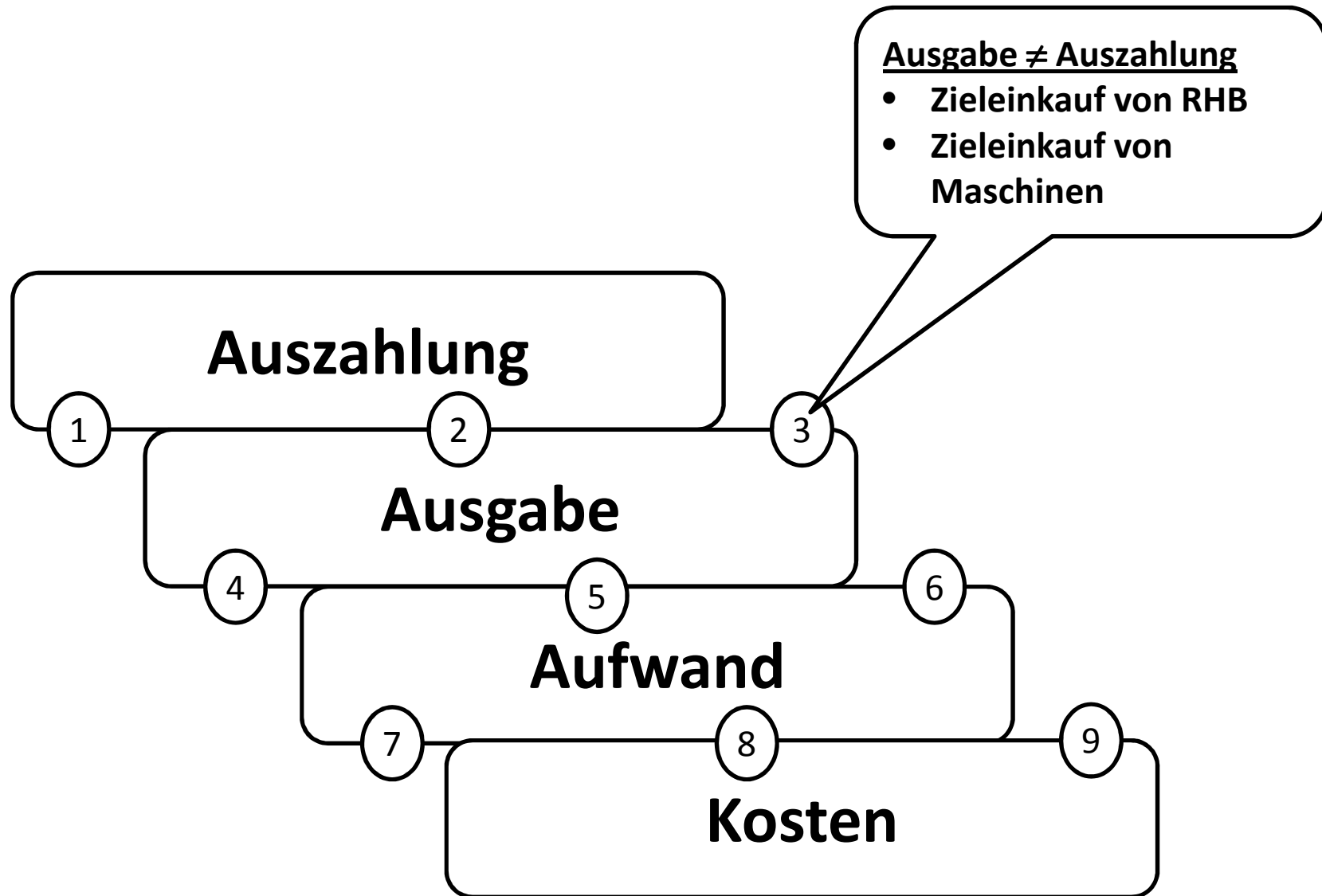
- Auszahlung ≠ Ausgabe
- Anzahlungen
 - Steuerzahlungen
 - Zahlungen von Verbindl.
 - Privatentnahme



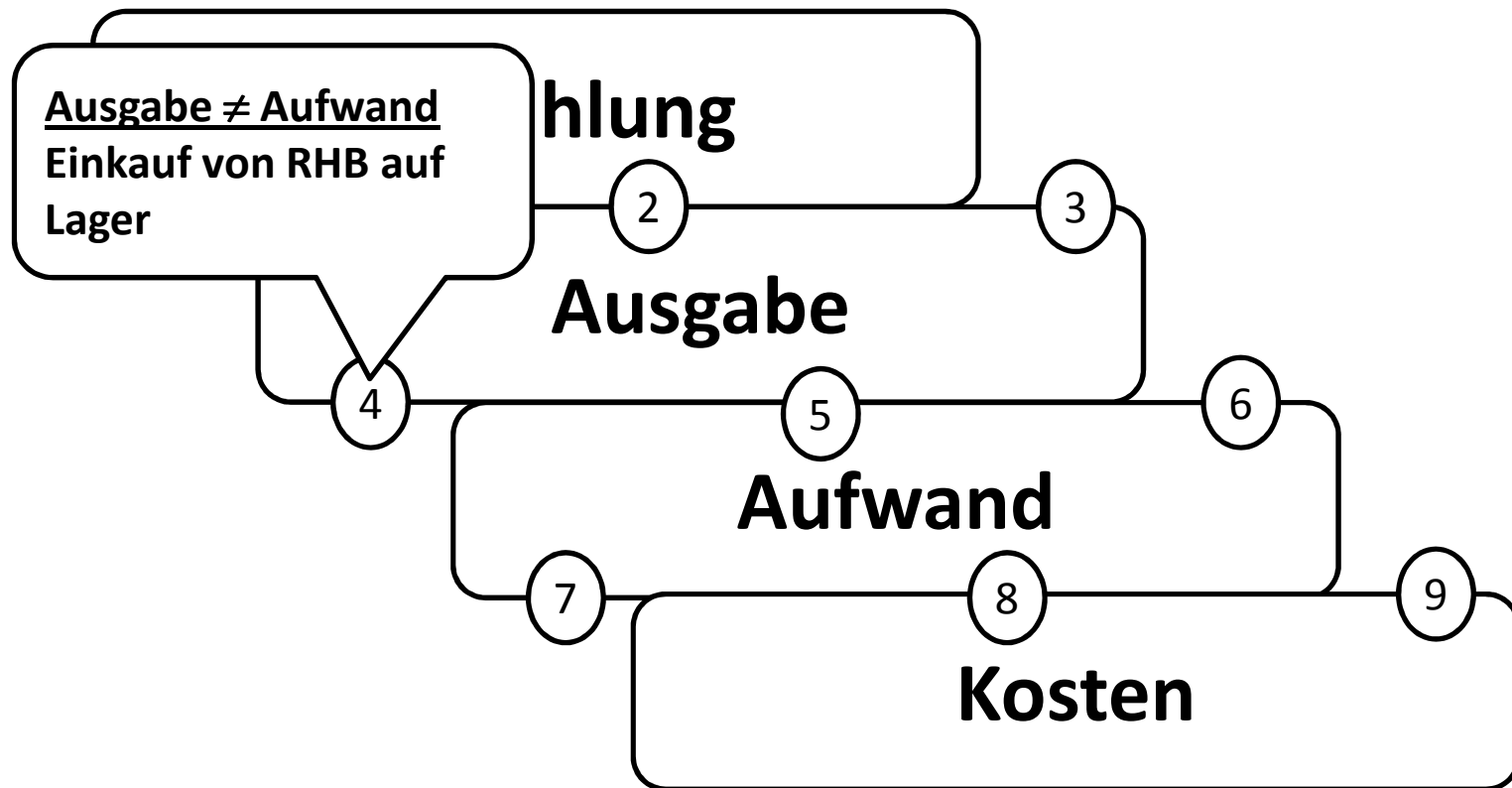
Auszahlung – Ausgabe – Aufwand - Kosten



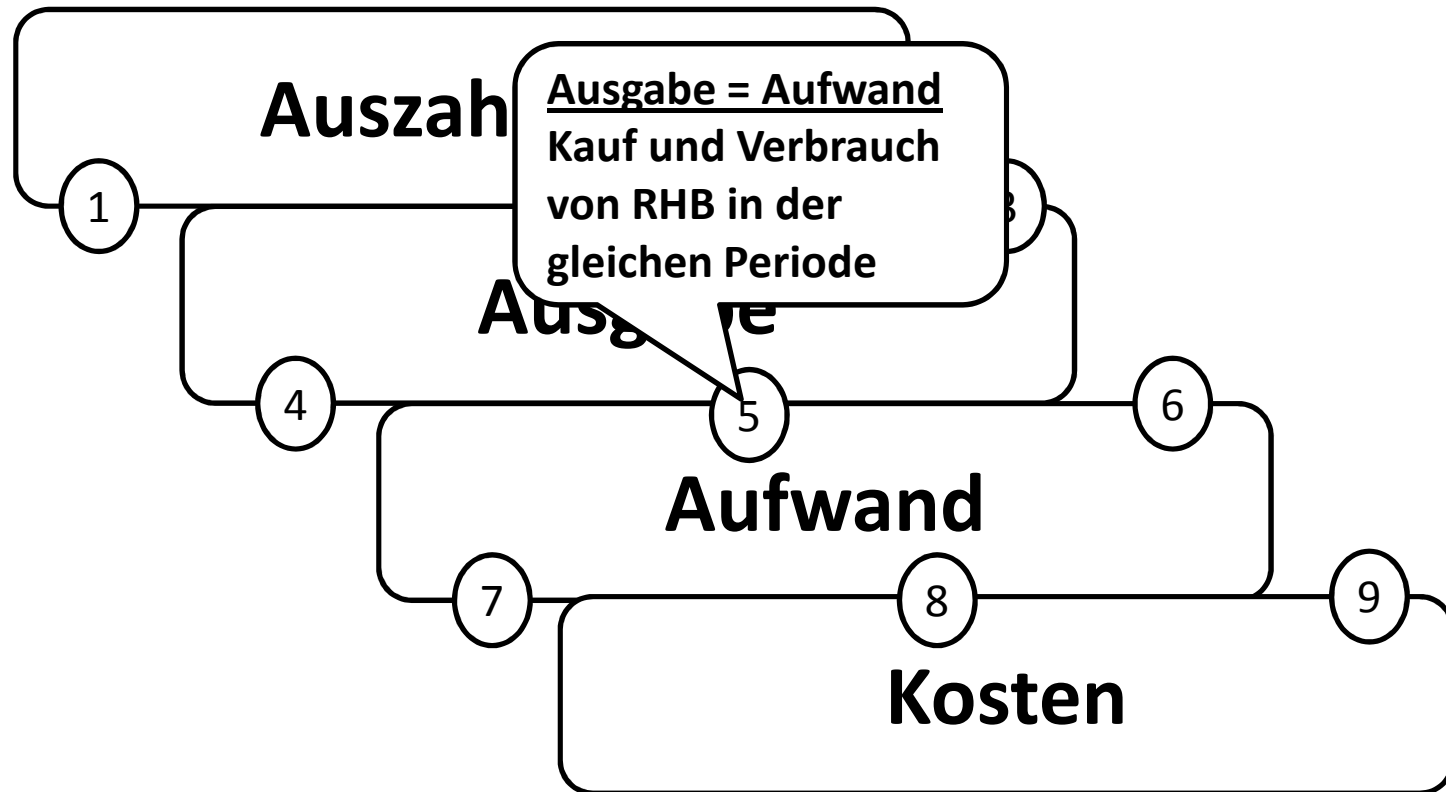
Auszahlung – Ausgabe – Aufwand - Kosten



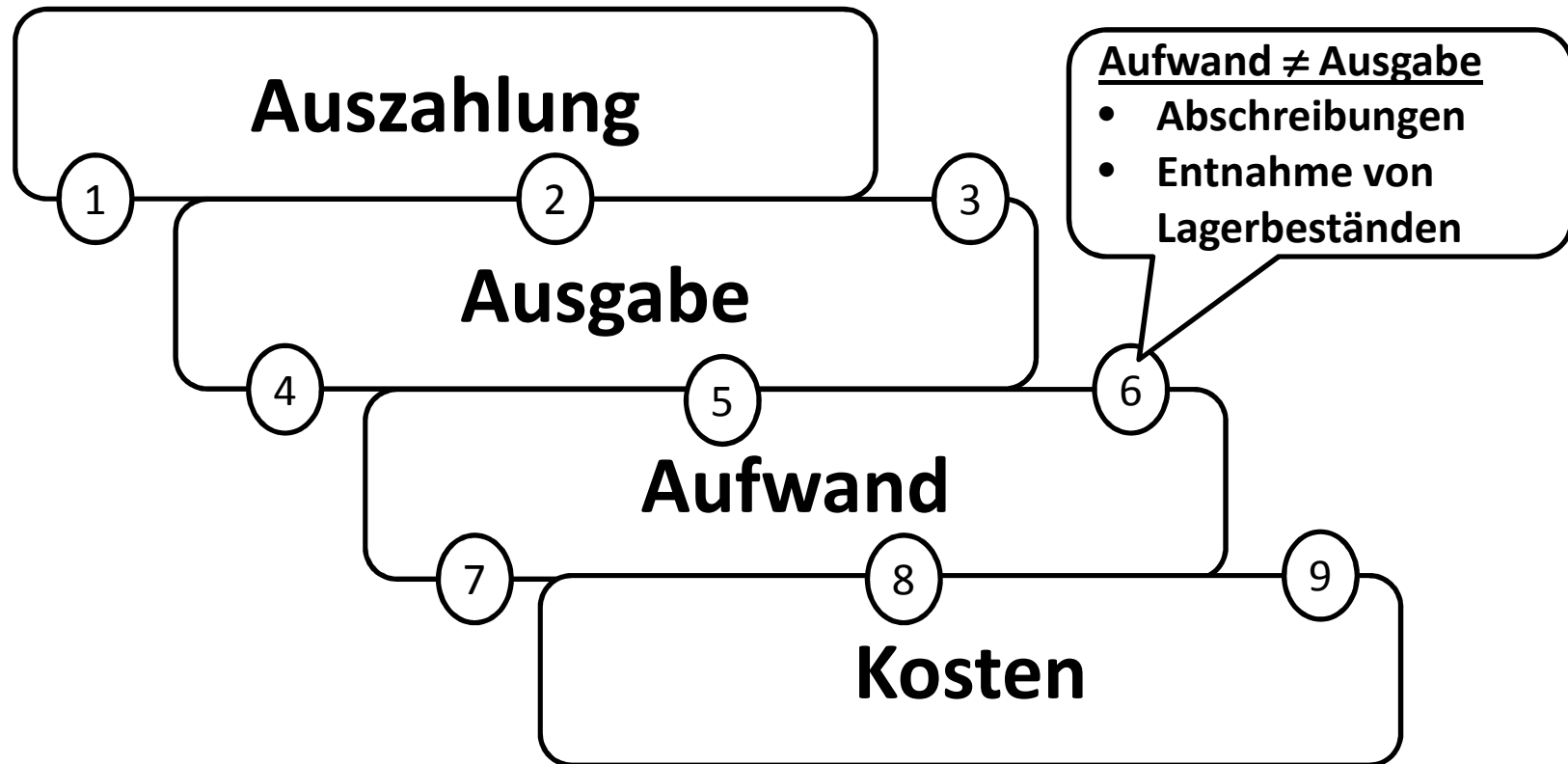
Auszahlung – Ausgabe – Aufwand - Kosten



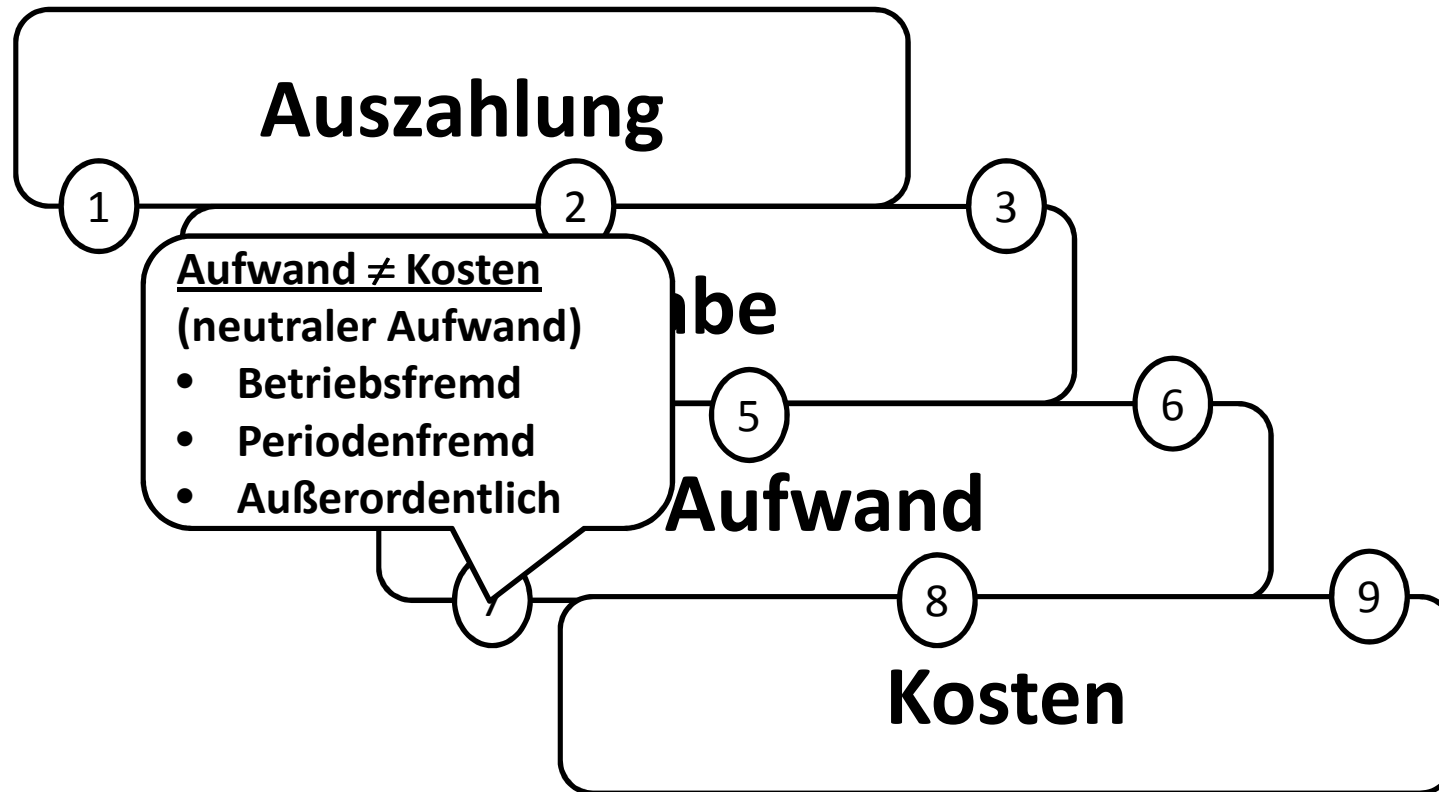
Auszahlung – Ausgabe – Aufwand - Kosten



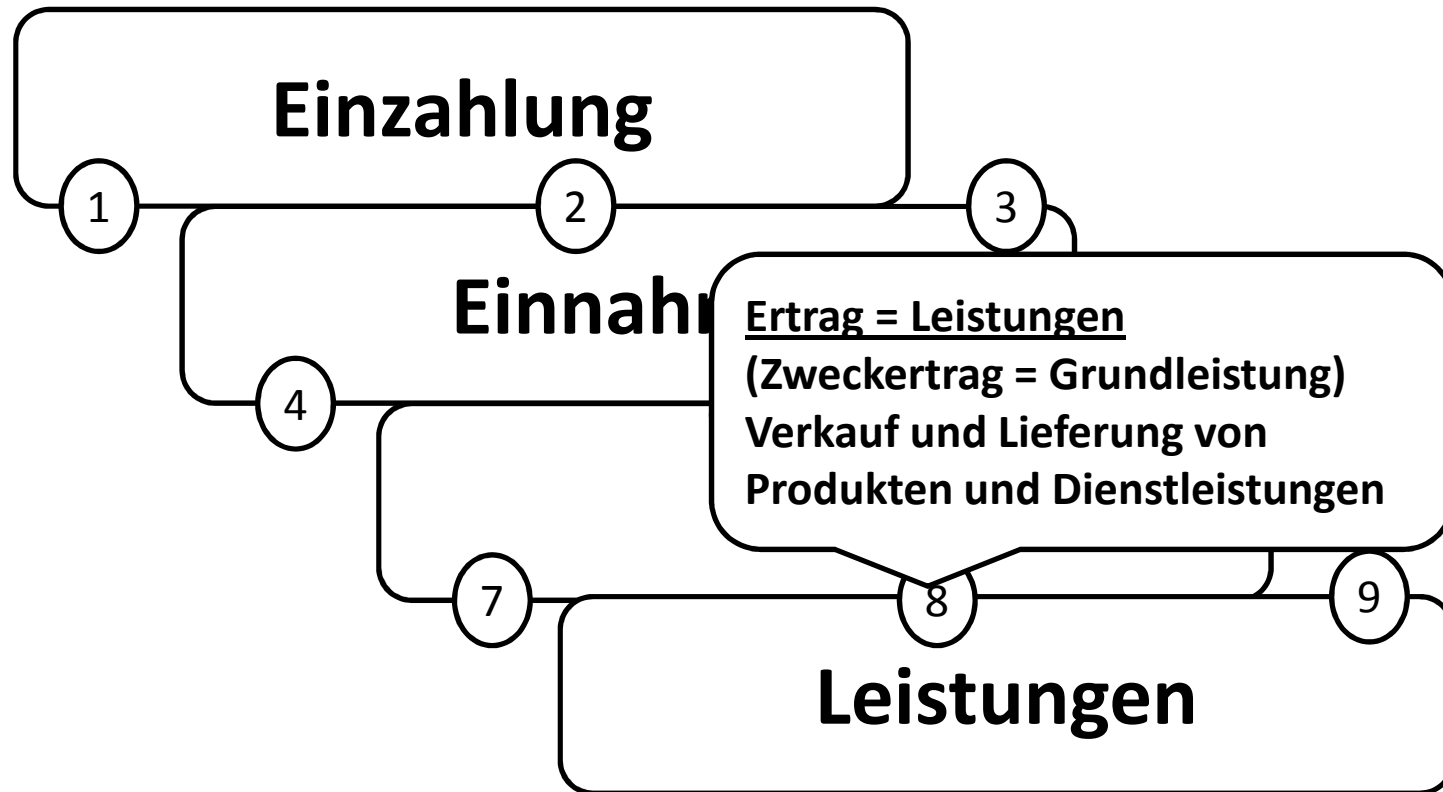
Auszahlung – Ausgabe – Aufwand - Kosten



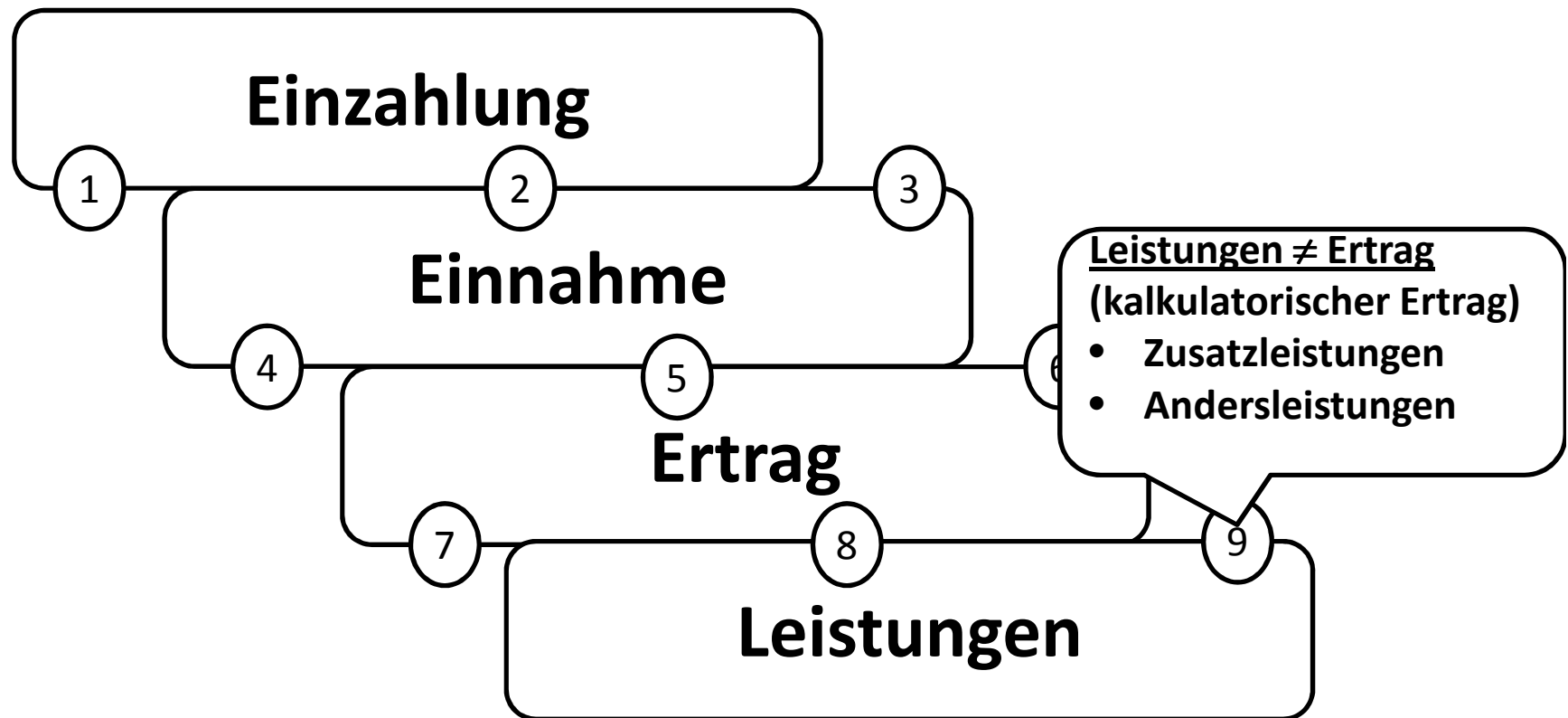
Auszahlung – Ausgabe – Aufwand - Kosten



Auszahlung – Ausgabe – Aufwand - Kosten



Einzahlung – Einnahme – Ertrag - Leistung



Einzahlung – Einnahme – Ertrag - Leistung

Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische
Wagnisse

Kalkulatorische
Abschreibungen

Kalkulatorische Zinsen

Kalkulatorische Miete

Kalkulatorischer
Unternehmerlohn



Kalkulatorische Wagnisse

- **Beständewagnis**

Schwund, Veralten, Bruch, Diebstahl

- **Gewährleistungswagnis**

Garantien, Nacharbeiten, Preisnachlässe

- **Entwicklungswagnis**

fehlgeschlagene Entwicklungen

Kalkulatorische Wagnisse

- Vertriebswagnis

Forderungsausfälle, Währungsverluste

- Anlagewagnis

Ausfälle, Wertminderungen

- Herstellungswagnis

Material-, Produktions- und Konstruktionsfehler



Kalkulatorische Abschreibungen

- Werden immer vom **Wiederbeschaffungswert** (Anschaffungskosten x $(1 + \text{Preisindex})^n$) gerechnet.
- **Restwert** ist zu berücksichtigen
- **Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer** ist anzusetzen.
- **Lineare Abschreibungsmethode**

Kalkulatorische Abschreibungen

- Beispiel:

Maschine Anschaffungskosten 10.000,00 €

Preisindex 2,5%

Restwert 2.000,00 €

betriebsgewöhnliche

Nutzungsdauer 5 Jahre

$$\text{kalkulatorische AfA} = \frac{(10.000 - 2.000) \times (1 + 0,025)^5}{5}$$

kalkulatorische Abschreibungen = 1.810,25 €



Kalkulatorische Zinsen

- Berechnung auf das bilanzierte Eigenkapital
- Zinssatz für langjährige Kapitalanlagen wird zugrunde gelegt → wird angegeben
- Zusammen mit den Fremdkapitalzinsen = Gesamtzinsbelastung
- Sind Anderskosten

Kalkulatorische Zinsen

Beispiel:

Fremdkapitalzinsen (GuV)	12.500 €
Eigenkapital (Bilanz)	50.000 €
Zinssatz p.a.	7%

$$\textit{kalkulatorische Zinsen} = 12.500\text{€} + 3.500 \text{ €}$$

$$\textit{kalkulatorische Zinsen} = 16.000 \text{ €}$$



Kalkulatorische Miete

- für betrieblich genutzte eigene Grundstücke und Gebäude, für die keine Mieten gezahlt werden.
- ortsübliche Miete ist anzunehmen
- Doppelbelastung bei kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen sind zu berücksichtigen



kalkulatorischer Unternehmerlohn

- in Betrieben die als Personengesellschaft oder Einzelfirma geführt werden.
- Gehalt einer vergleichbaren Position in einem anderen Betrieb, der gleichen Branche, der gleichen Betriebsgröße → Fremdvergleich
- Sozialversicherungskosten (ca. 22%)
- Zuschlag für Unternehmertätigkeit
- mithelfende Familienangehörige



Ergebnisse der Abgrenzungsrechnung

Umsatz

- Kosten

= Betriebsergebnis

- kalkulatorische Kosten

= betriebswirtschaftliches Ergebnis

Formularwesen zur Kostenerfassung

Mitarbeiter

- tägliche Aufzeichnungen
- möglichst einfache Eingabe
- möglichst tägliche (spätestens wöchentliche) Kontrolle → je kürzer der Zeitraum – umso schneller die Prüfung
- BDE (betriebliche Datenerfassung)

Formularwesen zur Kostenerfassung

Mitarbeiter

Mindestanforderung an die Erfassung

- Mitarbeitername oder Personalnummer
- Datum
- Auftragsnummer oder Kostenstelle
- Art der Arbeit
- gebrauchte Zeit

Formularwesen zur Kostenerfassung

Material

Materialkarte

zur Disposition im Lager

als Stückliste

Grundlage für die Vorkalkulation

für die Nachkalkulation

Formularwesen zur Kostenerfassung

Material-Entnahmeschein Nr.: 8901

Stahlwerk
GmbH

Rohstoffe Hilfsstoffe Betriebsstoffe

Datum : 13.12.02

Kostenstelle: 4578

Artikel-Nr.	Menge	Einheit	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamt
L12	15	Ltr.	Grundanstrich	15,50 €	232,50 €
L11	5	Ltr.	Farblack blau	12,25 €	61,25 €
					- €
					- €
				Buchhaltung	293,75 €

Kostenstellenrechnung

- in der Kostenstellenrechnung erfolgt die Zuordnung wo im Betrieb sind die Kosten entstanden.
- Grundlage sind die Zahlen aus der Abgrenzungsrechnung
- Aufteilung nach Einzel- und Gemeinkosten
- mit dem BAB (Betriebsabrechnungsbogen) werden die Gemeinkostenzuschläge für die Kostenstellen ermittelt.

Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

- Aufbau nach Kostenstellen
- „gerechte“ Verteilung der Kosten auf die Kostenstellen durch Kostenschlüssel
- Kostenschlüssel werden definiert über:
 - qm → Mieten
 - Lohnlisten → Lohnnebenkosten
 - Umsatzanteile → Bürokosten, Werbung
 - kWh → Energie

Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

- Kosten der Hilfskostenstellen werden auf die Hauptkostenstellen verteilt (Sekundärkosten)
- Hauptkostenstellen haben immer einen Ausgangswert den Zuschlagssatz